**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 2 (1886)

**Heft:** 50

Rubrik: Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Roftenvorschuffe, Beugen- und Rangleigebühren find hiebei aus der Gerichtstaffe zu beftreiten.

Urt. 8 legt den Haftpflichtigen die Führung eines Unfallverzeichniffes auf, woraus zu entnehmen ift der Termin ber gemachten Anzeige, die ausgerichtete Entschädigung, die Quelle, aus welcher diese gefloffen. Spätestens 3 Monate vor Ablauf der Berjährungsfrift find die Angaben der fantonalen Behörde und von ihr dem Fabrifinspektor einzusenden. Die Bugen von 5—200 Fr. sind für Zuwiderhandlungen angesett, eventuell ift der Betriebsunternehmer nachträglich zur Unzeige anzuhalten. Die Berjährung biefür läuft 3 Monate nach der Anzeige ab.

Art. 9 enthält die Unzeigepflicht für die Auffichtsorgane an die Rantonsregierung, wenn außergerichtlich dem Gefetz nicht entsprochen wird und fordert lettere gur Unterjuchung auf. Berträge, welche ungenügende Entschädigung

veranlaffen, find anfechtbar. Urt. 10 unterftellt dem Gefet von 1881 Falle, in welchen Zweifel entfteht, ob eine Unternehmung unter die

Borichriften des gegenwärtigen Befetes falle.

Postulate laden den Bundesrath ein 1) beförderlichst die Induftrien für weitere Ausdehnung der Saftpflicht gu bezeichnen, 2) Bericht über bezüglichen vorhandenen Schut der Bundesbeamten zu erftatten, eventuell Antrag zu ftellen für eine zu erlaffende Berordnung, 3) Bericht und Antrag über bezügliche Menderung des Poftregals zu ftellen (Boftulat 3 des Nationalrathes über Bildung von Genoffenschaften zur Kollektivversicherung ift geftrichen), 4) Bericht und Antrag betreffend allgemeiner obligatorischer staatlicher Unfallversicherung der Arbeiter den Rathen zu unterbreiten.

# Organisation der schweizerischen Ur-

Auf den 10. April ift nach Aarau die Delegirten= versammlung der schweizerischen Arbeitervereine zum Zwecke ber Organisation des schweizerischen Arbeitersefretariats einberufen. Die Unmeldungen der Bereine gur Betheiligung waren und find an das Zentralfomite des schweizerischen Grütlivereins zu richten, welches in feiner bezüglichen Ginladung die Erwartung aussprach, daß feine Arbeiterverbindung des Landes, welche reelle, wirthschaftliche Biele verfolge, fich ber Organisation fernhalten werde.

Der Delegirten-Bersammlung wird das Projett eines Statutenentwurfes unterbreitet werden, welchem wir im

Nachfolgenden einiges Wefentliche entnehmen.

Bur gemeinsamen Bertretung der wirthschaftlichen Intereffen der Arbeiterklaffe in der Schweiz bilden die Arbeitervereine des Landes einen Berband unter dem Namen "Schweizerischer Arbeiterbund". Beitrittsberechtigt ift jeder Berein, ber in feiner Mehrzahl aus Arbeitern befteht und Arbeiterintereffen vertritt, ohne Unterschied feiner politischen oder religiösen Richtung. Die dem Bunde beigetretenen Bereine verpflichten sich, bei allen Untersuchungen und ftatiftischen Erhebungen über Arbeiterverhaltniffe mitzuwirfen und Ausfunft zu ertheilen. Die Organe des schweizer. Arbeiterbundes find: Die Delegirtenversammlung, der Bunbesvorftand, der leitende Ausschuß und der Arbeitersefretar. Alle 3 Jahre findet die ordentliche Delegirten = Berfammlung statt.

Un der Spite des Arbeiterbundes fteht ein elfgliedriger Bundesvorstand, in welchem so weit als möglich nach Berhältniß die dem Bunde angehörigen Berbande, die Landessprachen, die im Bunde wesentlich vertretenen Industrien und Gewerbe vertreten sein sossen. Der Bundesvorstand versammelt sich jährlich zwei Mal. Bon den Sitzungen des Bundesvorstandes ist jeweilen vorher dem schweizerischen

Handelsdepartement Renntniß zu geben, damit fich basfelbe vertreten laffen fann. Der Bundesvorftand hat das Recht, zu seinen Sitzungen Beamte, Fachmanner und Vertreter bes sonders in Frage kommender Industrien und Gewerbe eins zuladen, welchen berathende Stimme verliehen wird.

Die Bertretung des schweizerischen Arbeiterbundes nach Außen wird durch einen leitenden Ausschuß von 3 Mit-

gliedern beforgt.

Bezüglich des Arbeiterfefretars wird folgender Borfchlag gemacht: Der Arbeitersefretar wird vom Bundesvorstand auf je brei Jahre gewählt. Der Delegirtenver- sammlung steht das Vorschlagsrecht zu. Seine amtlichen Befugniffe und Pflichten werden durch ein vom Bundesvorstand aufzustellendes Reglement bestimmt, deffen Benehmi= gung auch das Arbeitsprogramm, sowie das Budget und bie Rechnung des Arbeitersefretariats unterliegt. Die unmittelbare Aufficht über die Beschäftsführung des Arbeiterfefretariats liegt dem leitenden Musschuffe ob. Der Arbeitersekretar steht sowohl den Borftanden des schweizerischen Arbeiterbundes, wie dem schweizerischen Bundesrathe gu allen angeordneten Untersuchungen, statistischen Erhebungen und Bearbeitungen, sowie Begutachtungen zur Verfügung. Er hat das Recht, fich behufs Austunftserlangung unmittelbar an Behörden, Berbande, Bereine und Brivate gu wenden.

Die Subvention des ichweizerischen Bundesrathes ift ausschließlich für die Rosten des Arbeitersekretariats zu vermenden.

# Dereinswesen.

Schweizer. Schreinermeifter-Berein. Die auf Sonntag ben 6. Marg vom Basler Schreinermeisterverein einberufene Berfammlung ber Schreinermeifter aus verschiedenen Rantonen hat im Schütenhaufe in Lugern ftattgefunden. Unwefend waren 28 Delegirte aus den Kantonen Bafel, Zürich, Bern, St. Gallen und Luzern. Nach fachlich gehaltener Diskufston wurde beschloffen, einen schweizerischen Schreinermeister=Berein zu grunden. Gine Rommiffion murde beauftragt, Statuten gu entwerfen und die weitere Organifation an Sand zu nehmen. Die Kommiffion wird fich baldigft in Bafel befammeln und nach gepflogener Berathung eine Generalverfammlung einberufen, welche endgiltig zu beschließen hat.

Diese Mittheilung, welche zuerst vom "Luzerner Tagblatt" gebracht wurde, haben wir auf Grund direkter Informationen beim Bräsidium des "Schreinermeister-Bereins Basel" babin zu berichtigen, daß die Berfammlung in Lugern nicht den Charafter einer Deligirten-Berfammlung trug, fondern nur eine Borbe-

sprechung war. Ueber die später zu veranstaltende General-Bersammlung werden wir unfern Lefern rechtzeitig ausführlich Bericht erstatten.

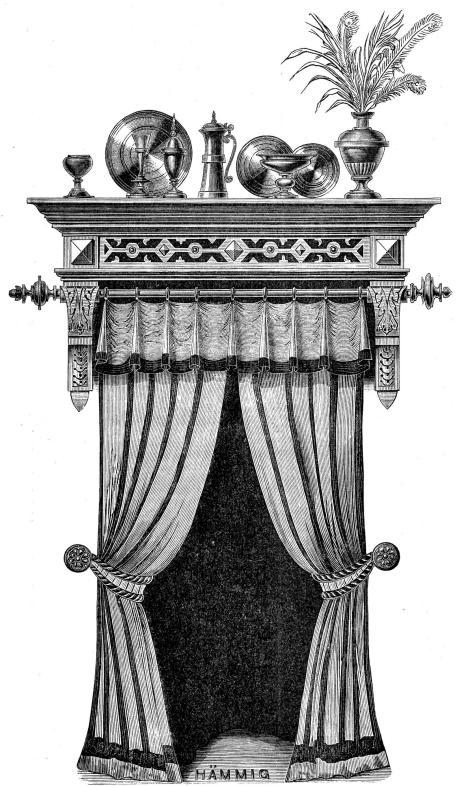
### Derschiedenes.

Luzern. Wie verschiedene Blätter melben, ift die Bauluft auch in ber Stadt Lugern wieber erwacht. Außer ben großen Bauten, welche von ber Gidgenoffenschaft und ber Gotthardbahn ausgeführt werden, sollen von luzernischen Baumeistern und Unternehmern nicht nur mehrere größere Privathäuser, ins-

befondere Billen, sondern auch eine ganze Anzahl dem wirklichen Bedürsniffe entsprechende Arbeiterhäufer erstellt werden.

Erfolge neuer Erfindungen. Eine eigenthümliche Erfahrung hat man mit den Patrick'schen Schmier-Apparaten geschen macht, welche wohl die beften und einfachsten aller Schmiervor= richtungen sind und ihrem Bau nach anzeigen, ob Säuren im Schmierol sind oder nicht. Diese Apparate, welche auch bei vielen Gifenbahnen ausschlieflich in Unwendung find, befiten weder Bentil noch fonft einen beweglichen Theil, fondern werden burch einen Stahlstift verschloffen, ber beim Unlaffen des Dampfes fich gurudgieht und einen fleinen Zwischenraum zwischen bem

# Mufterzeichnung Nr. 42.



Seiten=Ansicht.

(Die Portièren : Etagère aus Eichen oder gebeiztem Lindenholz.)

(Diefelbe fann auch als Thürauffat verwendet werden.)

Border-Ansicht.

Portièren-Etagère.

Rothguß und fich läßt, durch welchen das Del bei jedem Sub herausgedrückt wird. Die Wirkung des Apparates beruht namlich auf ber ungleichen Ausdehnung der Metalle, hier Stahl und Rothguß. Wird ber Dampf abgesperrt, so erkalten die Metalle und ber Stift schließt die Abflugöffnung.

Es hat fich nun gezeigt, daß der Stahlftift von den Fett= fauren riefenartig angefreffen und dann das Del rafch abgefaugt wird. Man hat alfo hier eine Sicherheits-Borrichtung, welche bas Borhandenfein von Saure anzeigt, bevor fie ben Ihlinder ruiniren fonnte, ja fogar die Starte ber Saure angibt.

Es ist zum Berwundern, daß es immer noch solche fäure-haltigen Dele gibt, da man doch am Mineralbl ein absolut jäurefreies Schmiermittel besitzt, welches auch nicht harzt und feinerlei Rüdftand übrig läßt. (Patent=Unwalt.)

St. Gallen. Rheinthalifche Gewerbe-Ausftellung von 1888. In Rheined waren letten Sonntag die Delegirten bei einander, um die verschiedenen Spezialfomites zu beftellen. Das Intereffe für die Ausstellung gibt fich burch große Betheiligung in allen Bemeinden fund.

#### Bücherschau.

Journal für Bau- und Möbeltischler. Von M. Gräf. 35. Jahrgang. Heft 1. Verlag von Wilh. Knapp, Halle a. S. 1887. Jährlich 12 Hefte. Preis pro Heft: 1 Mk. 50 Pfg.

Dieses Journal, welches seit seinem ersten Erscheinen der allgemeinsten Anerkennung sich erfreute und das seinen guten Ruf bis heute sich zu bewahren wusste, wird im 35. Jahrgang in den einzelnen Heften jedesmal die Einrichtungsstücke eines Zimmers zusammengehörig geordnet bringen, so dass die zwölf Hefte auch 12 verschiedene Zimmereinrichtungen enthalten. Die Stylart richtet sich nach dem herrschenden Geschmack, so dass Renaissance zumeist und daneben Rokoko und Gothik vertreten sein werden. Zu jeder Einrichtung wird auch je eine Tafel Bauarbeiten beigegeben. Das 1. Heft enthält auf 3 Ta-feln folgende Entwürfe: Schreibtisch Utensilienschrank, Tisch, Stuhl, Spiegel mit Schränkehen, Sofa, Hängeetagere, zwei Zimmerthüren. Die Ausführung der Zeichnungen ist eine sehr gute und wir können dieses Werk auf's Wärmste empfehlen; es enthält in seinen geschmackvollen Ideen die besten Vorbilder.

# Submissions-Unzeiger.

Die Kirchenbautommiffion hin weil ichreibt hiemit die Anfertigung einer neuen Kirch en bestuhlung jur freien Konfurreng aus. Musterbante nebst zugehörigen Angaben sowie Attorbbebingungen sind im Pfarrhaus hinweil einzusiehen. Genbahin sind aufällige Uebernahmsofferten einzusenben. Eingabetermin 22. Marz 1887.
Dinweil, den 9. März 1887.

Rirchenbau Bütichwil.

Kirchenbau Bütschivil.

Der äußere Berynd ber neuerbauten Kirche dahler, soweit berselbe noch aussietet, sirta 1813 m², soll bennäcks in Alton gegeben werden.

Nebernahmsofferten wollen bis Ende diese Wonats dem Präsidenten der Kirchenderwordtung, Hern Hampton Rus dahler, eingereicht werden, woselbst auch nährer Lusktunff zu erhalten tift.

Bütschwich, den 10. März 1887.

Neber die Ausstührung eines im Sihlwald zu erstellenden Wohndauses wird biemtt Kontarrenz eröffnet. Die betressend Pläne liegen im Hochdaubureau der Stadt Jütsch zu Einsich zu, wo auch die gedruckten Vorausmäße sammt den Bertragsbedingungen bezogen werden fönnen. Neberndinsösserten sind der kontarben wird wird der Vielfchrift "Baute Sissinabe" versehen bis hötzschen Kontag den 28. März, Mechds 6 luft, an den Vorstand des Hochdauer und Gentlenden Kontag den Verschlage, einzussenden.

Für die städdigte Bauverwaltung, Der Staddbaumeiler. A. Geiser.

Für Orgelbauer und Gppfer.
Die Kirchgemeinde Jonen beabsichtigt eine neue Orgel anzuschaffen und die Kirche renoviren zu lassen. Die Kenovation begreift in sich innern und äußern Berput und Boben von Zementplättigen. Rähere Auskunst erthellt das unterzeichnete Pfarramt, an welches auch allfällige Pläne und Kostenberechnungen die Ende des Monats März einzureichen sind.
Das Pfarramt Jonen, Nargau.

Monats März einzureichen sind.

Pieferung einer eisernen Brücke.

Rieferung bes eisernen Oberbaus für die Keppijchfrüde an der Straße 1. Klassen des eisernen Oberbaus für die Keppijchfrüde an der Straße 1. Klassen der Kommen mit Heisten wird Konfurrenz eröffnet.

Plan, Borausmaß und Bauvorschriften önnen auf dem Bureau des Kreiseingenieurs (Obmannaum) eingesehen werben.

Uebernahmsosserten sind bis zum 31. März 1887 der Direktion der öffentslichen Arbeiten verschien, einzureichen.

Jürch, den 11. März 1887.

Direktion der öffentlichen Arbeiten.

Die Feuerschausverwaltung Appenzes ist Wissens, die Erstellung einer Hydranten-Anlage und Trintmosservervorgung in Aktord zu vergeben.

Päßter dahzier zur Einschlichen und Vorausmaß liegen dei Herrn Heuerschauer Frz.

Bister dahzier zur Einsicht bereit, woselbst auch die Eingabeformulare bezogen werden Einer.

Die Offerten sind verschlossen mit der Auskaris Mannaufarzum Ober werden.

onnen. Die Herten find verschlossen mit der Aufschrift "Wasserversorgung Appensbis zum 28. März 1887 an die unterzeichnete Kommission einzugeben. Appenzell, den 10. März 1887. Die Feuerschautommission.

Die Gemeinbe Marberg municht eine neue Rirchenorgel erftellen gu laffen.

Orgelbauer, welche barauf restettiren, werden eingeladen, bezügliche Devise der unterzeichneten Kommission einzureichen. Das Werk sollte zwei Manuale und ein Pedal und im Gauzen 10—12 Kegisser enthalten. Uarberg, den 12. März 1887. Der Präsident der Kommission: A. Bolz, Pfarrer.

## fragen

#### jur Beantwortung bon Sachverftändigen.

714. Wer liefert für einen an den Gugen gelahmten Mann einen mit den Banden gu regierenden Bagen, jum auf der Strage Sch. in A.

sch. in A.
715. Wer liefert Kindersessel, gebräuchtich als Sessel, Spieltisch und Wagen?
Ch. S. in J.
716. Wer liefert leistungsfähige praktische Fleisch ach maschinen für Hands oder Dampsbetrieb?
Sch. in A.
717. Kennt Jemand die nähere Adresse Firma "Couvi u. Comp." (Diese Bezeichnung sindet sich dan den Pflugsscharren, die ich nau perschiedenen Eitenhandlungen bezogen habe). I. V. in A.

u. Eb mp. (Otele Sezeichnung inwet ich auf ven pfugligatren, die ich von verschiedenen Eisenhandlungen bezogen habe.)

718. Welche Fabrit in der Schweiz liesert neusitberne Pfeisenbeckel (Beschläge) und Zubehör?

719. Wer liesert starke Drahtgeslechte zu Sandsieben und zu welchem Preis?

J. P. in W.

720. Wer liefert die besten wetterbeständigften und harteften

Gebaudesodel, Brüdenpfeiler, Stügmauern 2c. St. 721. Aus welcher Fabrit tann ich 4zintige Stahlgabeln mit ober ohne Stiel beziehen? Wie hoch stellt sich ber Preis hiefur? Sch. in S.

722. Wo erhalt man gereinigten Graphit, welcher sich als niermittel eianet? J. in U. Schmiermittel eignet?

#### Untworten.

Auf Frage 704. Buniche mit dem Fragesteller in Korrespondenz ju treten. R. Brader, Drechsler u. Webgeschirrfabritant, Kappel (Toggenburg.) Auf Frage 707. Unterzeichneter forftruirt Bohrmaschinen für Drachtziehereien, sowie Drachtziehmaschine, Walze

für Diamantsteine für Drahtziehereien, sowie Drahtziehmaschine, Walzwerfe dazu. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. F. Alber & ces Fils, Mécanicien à Genève. Auf Frage 707. Ich verserige alle Diamant: Wertzeuge und Maschinen zum Bohren, Drehen und Schneiden.

Bottlied Bucher, Diamantscheierei, Luzern. Auf Frage 711. Wünsche mit dem Fragesteller briestich zu unterhandeln.

Alois Schelin, Schreinerei, Sarnen.

Auf Frage 711. Selpobelte Stäbe u. Holz-Schachteln liefert: F. J. Obrist, Schreiner u. Müller, Kaisten (Aargau).

Auf Frage 711. Die gewünschen Stäbe und Schachteln liefert suber, prompt und billig F. X. Schleuniger,

Fournir- u. Kistensadrit, Klingnau (Aargau).

Auf Frage 712 diene zur Antwort, daß ich für größere Gesell-

Hournir u. Kittenfabrit, Klungnau (Nargau).
Auf Frage 712 diene zur Antwort, daß ich für größere Gesellschaften geeignete Mild waag en konstruire und stehe mit Preislisten gerne zu Diensten A. Gaberel, Sichmeister in Bern.
Auf Frage 712. Prattische Milchwaagen mit Doppels und einsachen Stangen liefert 3. B. Zürcher, Schlosser,
Auf Frage 712. Waagen zum Abwägen von Milch, passend

für Mild-Benoffenichaften und Sennereien liefern

Wolf u. Weiß in Zürich. Auf Frage 713. Der Unterzeichnete möchte mit dem Frage-steller in Korrespondenz treten F. Sollberger, coutelier, Morges (Baadt.)

#### Urbeitsnachweis-Liste. Tare 20 Cts. per Beile. Offene Stellen

für: 1 Möbelichreiner (bauernbe Arbeit) 2 junge, orbentliche Maler

bei Meister: Charles Seiter, Wöbelschr., St. Imier (Bern). I. Wihler, Maler, Altskäbten, Rheinthal.

Doppeltbreite Cachemirs und Merinos (garantirt reine Bolle) 110—120 Ctmtr. breit à 70 Cts. per Elle ober Fr. 1.15 per Meter bis zu den hochseinsten Croisuren versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stüden portofrei in's Haus Oettinger & Co., Zentralhof, Zürich.
P. S. Muster-Rollettionen bereitwilligst und neueste Mode

bilder gratis.

Offene Stelle für einen tüchtigen Metaligiesser, der wasserleitungs-Einrichtungen bewandert ist. Eintritt sofort. Sich zu wenden an A. Aeschlimann, mechanische Werkstätte und Metallgiesserei in Thun,